

Joakim Eskildsen, Die Romareisen
Literaturkurier, 07. Februar 2008

Ist das „Zigeunerleben“ der rund zwanzig Millionen Roma und Sinti wirklich lustig, wie es der Volksmund will? Günter Grass nennt in seinem Vorwort zu diesem wirklich sehr beeindruckenden Bildband diese Minderheit den „blinden Fleck im Bewußtsein Europas“, da wir im Allgemeinen wirklich sehr wenig über sie wissen. Joakim Eskildsen und Cia Rinne sind daher sechs Jahre lang durch sieben Länder gereist, um Bekanntschaft mit den Roma und Sinti zu machen. Mitgebracht haben sie fantastische Fotos, die von Freude, Leid, Trauer, Armut und Stolz erzählen, die junge Roma beim Spielen, Familien in ihren Wohnungen und Erwachsene beim Arbeiten zeigen - zwischen Finnland und Indien. Die begleitenden Texte und die CD mit Musik runden diesen kostbaren Band perfekt ab.